

Glücklich über Rang vier

Die Lüneburgerin Franka Rust kämpft bei den deutschen Jugend-Meisterschaften im Triathlon mit Magenproblemen

VON MATTHIAS SOBOTTKA

Lüneburg. Es waren schon extreme Bedingungen für die Sportlerinnen und Sportler bei den deutschen Triathlon-Meisterschaften der A-Jugend im sächsischen Grimma. „In der Sonne waren es bis zu 38 Grad. Die Hitze stand förmlich“, berichtet Franka Rust vom RSC Lüneburg. Die 16-jährige Top-Triathletin, die in diesem Jahr schon bei den Europameisterschaften gestartet war, wurde am Ende starke Vierte. Ihre Vereinskameradin Tessa Seack wurde 35. Fabian Schönke belegte bei der männlichen A-Jugend Rang 14.

Es waren 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen zu bewältigen. Franka Rust legte im Wasser richtig gut los, hielt sich bei dieser Disziplin, die sie nicht zu ihren liebsten zählt, im Mittelfeld. „Ich würde sogar sagen, das war mit mein bestes Schwimmen“, erzählt sie. Auch beim Radfahren war sie gut dabei, hielt den Kontakt zur Spitzengruppe.

Nicht der Typ, um aufzugeben

Dann aber ereilten sie auf den ersten beiden Runden der Laufstrecke extreme Magenschmerzen. Zwar legten die sich gegen Ende der Distanz, „aber es war natürlich schwer, im Rhythmus zu bleiben“, sagte sie. Dennoch gelang es Franka Rust unter diesen extremen Bedingungen noch auf Platz vier vorzulaufen. An eine Aufgabe wegen der Magenprobleme hat sie aber nie gedacht: „Dafür bin ich nicht der Typ. Mein Motto lautet: Ich ziehe alles durch, egal wie schwierig es ist.“ Aufzugeben kam für mich nie in Frage.“

So benötigte sie für die gesamte Distanz 1:01:09,71 Stunden, am Ende fehlten nur etwas

mehr als 10 Sekunden auf den Bronzerang. Deutsche Meisterin wurde Franca Henseleit vom bayerischen Triathlon-Verband, die in 59:56,89 Minuten als einzige im Starterfeld unter einer Stunde blieb. „Natürlich wäre es schöner gewesen, auf dem Podium zu stehen. Aber mein Ziel war die Top 5. Deshalb bin ich wirklich sehr zufrieden mit dem Wettkampf“, sagte Franka Rust.

Einen mäßigen Start erwischte Fabian Schönke. Beim Wasserstart zum Schimmen kam er nicht richtig weg, musste harte Arbeit leisten, um sich der Konkurrenz zu erwehren. Am Ende kam er im Mittelfeld aus dem Wasser, kam aber nur in die dritte Radgruppe. „Ich habe dann versucht, wegzufahren. Aber die zweite Gruppe war zu weit weg und allein die Führungsarbeit zu machen, war nicht zu schaffen“, erzählt Schönke.

Fabian Schönke landet auf Rang 14

Schließlich kam er nach „einer soliden Laufleistung“ in einer Gesamtzeit von 57:10,10 Minuten ins Ziel und wurde 14. Im vergangenen Jahr hatte der RSC-Athlet, der in der kommenden Woche 16 Jahre jung wird, in der B-Jugend noch alles dominiert, war souverän deutscher Meister geworden. Doch Lüneburgs Jugendsportler des Jahres 2018 war klar, dass diese Erfolgsserie in der A-Jugend, vor allem in seinem ersten Jahr in dieser Wettkampfkategorie, kaum so weitergehen kann. „Es sind einfach Leute dabei, die älter sind“, sagt er, „nicht zuletzt deshalb bin ich mit meiner Platzierung ganz zufrieden.“

Gemeinsam mit Lidia Hackmann, Mika Noodt und Franka Rust wurde Fabian Schönke dann einen Tag nach den Einzelrennen in der Staffel Fünfter der Junioren-Gesamtwertung.



Die Lüneburgerin Franka Rust, hier beim Firmenlauf in Embsen, wurde bei der Jugend-DM im Triathlon in Grimma gute Vierte. Foto t&w

Nachwuchs reitet in Mechtersen

Mechtersen. Der RFV Vögelsen-Mechtersen richtete auf dem Gelände am Brockwinkler Weg in Mechtersen ein Vielseitigkeits-Reitturnier für Kinder und Einsteiger aus. Neben einem Gelände-Führzügelwettbewerb und einem Gelände-Reiterwettbewerb für die jüngsten Reiter, die auch zugleich als Wertungsprüfungen für den CDV Junior Cup 2019 war, wurden noch zahlreiche weitere Wettbewerbe rund um das Geländereiten durchgeführt.

Siegerin des Gelände-Führzügelwettbewerb war Lina Schlett mit ihrem Pony Honey vom Reitverein Overbeckhof vor Lia-Lotte Eppler mit Apollo und Jandra Hoppe mit C-Damira. In der ersten Abteilung des Gelände-Reiterwettbewerb siegte Hanna Niessen aus Luhmühlen mit Mark von Nicolas Knaak mit Call me Chica und Leonie Hagemann mit Cavalino.

In den Wertungsprüfungen des Balios Huntercup (85er-Klasse) siegten in den jeweiligen Abteilungen Wiebke Nowak mit Bacaya und Merle-Marie Günther mit Bennet Bo vom gastgebenden Verein. Merle Marie Günther gewann ebenso die 95er-Klasse mit Bennet Bo vor Ute Goedecke mit Stanley und Laura Hartmann mit Casparino.

Zu einem inklusiven Reitturnier trafen sich zuvor Aktive aller Altersklassen, Pferde und Ponys vieler Rassen und Größen auf der Reitanlage der Familie von Ziegner. Beim „Pferdetag für alle“ war die gemeinsame Freude am Pferd ganz groß geschrieben.

Um die Organisation dieses bunten und vielseitigen Turniers kümmerten sich federführend Anette Klatt und der Ausschuss für Therapeutisches Reiten des Pferdesportverbandes Hannover. Neben einem einfachen Reiterwettbewerb, einem Geschicklichkeitsparcour und Voltigier-vorführungen der Heimstatt Röderhof und der Lebenshilfe Gifhorn, rundete eine Langzügel-schaunummer und eine Feen-Quadrille das Programm ab. lz

LSK bei Stadioneinweihung in Torlaune

Standesgemäß
10:1-Sieg
in Neetze gegen
Ostheide-Auswahl

Neetze. Das Wetter spielte bei der Saisonöffnung nicht mit, denn es regnete in Strömen. Dennoch kamen 350 Zuschauer zum ersten Testspiel des Fußball-Regionalligisten Lüneburger SK in seiner neuen sportlichen Heimat beim TuS Neetze. Mit 10:1 (4:1) fiel auch das Ergebnis gegen die Auswahl vom TuS Neetze und VfL Bleckede standesgemäß aus.

Das Jahnstadion war in den vergangenen Wochen vom LSK-Team um Björn Busch mit tatkräftiger Neetzter Unterstützung herausgeputzt worden, sowohl die Tribünen als auch der Rasen zeigten sich Regionalliga-tauglich, sodass der LSK auch richtig schönen Fußball spielen konnte.

Die Tore für den LSK schossen Pauer (5.), Wolk (45.) und Sen



Die LSK-Neuzugänge Can Düzel (l.), der dreimal traf und Thorben Deters (Nr. 14), sowie Stürmer Ante Kutschke (r.) freuten sich über ein 10:1 gegen eine Ostheide-Auswahl. Foto: be

(53.), der weiter bei der Mannschaft weilt, die Neuzugänge Deters (10.), Düzel (12., 68., 90.) und Augustinovic (58., 61.) sowie Testspieler Braine (85.). Für die

Ostheide-Auswahl war der Neetzter Kühn erfolgreich (38.), der vom Landesligisten TSV Gellersen zum Bezirksliga-Aufsteiger gewechselt ist.

Im LSK-Tor stand diesmal Nachwuchskeeper Zlomisica, der ebenso überzeugte wie die Neuzugänge Deters, der das Spiel im offensiven Mittelfeld gut gestaltete, genau wie der dreifache Torschütze Düzel oder der vielseitige Seidel.

Großen Einsatz zeigten auch Nachwuchsmann Dente, Außenbahnspieler Seidel oder Stürmer Augustinovic. Neuzugang Isefao pausierte weiter mit seiner Schulterverletzung.

Trowitzsch sitzt als Coach auf der Bank

Da die Trainer Xhafolli und Oelkers fehlten, coachte Athletiktrainer Gregor Trowitzsch die Mannschaft. Teamchef Zobel befand sich im Stadion, verfolgte das Geschehen aber von der Tribüne aus. upo

LSK: Zlomisica – Kunze, El-Ahmar, Correia Cà, Stech – Wolk, Pauer, Düzel – Deters – Sen, Kutschke.

Eingewechselt: Seidel, Augustinovic, Schauer, Dente sowie die Testspieler Siense und Braine.

SPIELPLAN GENAU TERMINIERT

Start am Samstag in Bremen

Nun ist auch die Feinjustierung raus:

Der Lüneburger SK startet am 1. Spieltag der Regionalliga Nord am Samstag, 27. Juli um 14 Uhr bei der U23 von Werder Bremen. Der 2. Spieltag steigt schon am Mittwoch darauf (31. Juli) um 19 Uhr mit dem LSK-Heimspiel gegen Nordderstedt. Am Samstag, 3. August geht es für die Lüneburger um 14 Uhr nach Lübeck. Das 2. Heimspiel steigt am Sonntag, 11. August um 15 Uhr gegen Hannover 96 II. Grundsätzlich trägt der LSK seine Heimspiele sonntags um 15 Uhr aus. Der letzte Spieltag in diesem Jahr – schon Partie 22 – findet am 8. Dezember statt, der LSK trifft auf Drochtersen. So bleiben im Jahr 2020 nur noch zwölf Spiele.

FUSSBALL

MTV schlägt Teutonia Ottensen

Fußball-Landesligist MTV Treubund zeigte gute Frühform beim 3:0 (0:0)-Testspielsieg gegen den Hamburger Oberligisten Teutonia 05 Ottensen in Hitzacker. Bei den Lüneburgern feierte der lange verletzte Nino Pinnow-Karus sein Comeback. Die Tore erzielten Daniel Horn (2) und Joris Hartmann. MTV-Ligakonkurrent Eintracht Lüneburg gewann gegen den Vastorfer SK mit 2:1. Landesliga-Aufsteiger VfL Lüneburg kam zu einem 6:0 (0:0) gegen den Kreisligisten TSV Mechtersen/Vögelsen. Die Tore erzielten Tom Heuser (2), Thomas Gnida, Finn Gierke, Tim-Oliver Prehm und Fredi Alak. upo

SPORTREDAKTION

Ulrich Pott
(upo, Tel. 04131-740-267)
Andreas Safft (saf, -317)
Matthias Sobottka (so, -316)
sportredaktion@landeszeitung.de